**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 33 (1917)

**Heft:** 19

Rubrik: Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 3. Auguft für folgende Bauprojefte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1) Carl Spengler,

erteilt: 1) Carl Spengler, Filder für Bergrößerung der Waschtücke Albisftraße 77, 3.2; 3) E. Rahm für Ausbau des Dachftockes Privatstraße 5, bei der Drosselstraße, 3.2; 4) Christ. Kelser streicht einen Umbau Eschwiesenstraße 18, 3.3; 5) August Spritz einen Umbau Eschwiesenstraße 28, 3.3; 5) August Spritz Boochorn sür zwei Schuppen Hardstraße, 3.4; Aussels streicht einen Umbau, Abänderungspläne, dau im Dachstock Culmannstraße 37, 3.6; 9) J. Burtsdau im Dachstock Culmannstraße 37, 3.6; 9) J. Burtsdau, Baumeister, sür zwei Schuppen Winterthurerstraße, 3.6; 10) M. Binazer Schabron sür eine Einstedung Umbau im Untergeschoß Gemeindestraße 62, 3.7.

WARTH WAR XYAND

Banliges aus Albisrieden (Zürich). Der Quartiers verein Erieml in Albisrieden beschloß, die Verlänges nöglichft zu fördern.

Errichtung eines neuen Magazins mit Geleiseanihluß in der Rabe des Bahnhofes in Balsthal (Golos thurn). Die Landwirtschaftliche Konsum Genossenschaft Tal beschloß — nachdem der Präsident einläßlich über die Notwendigkeit und die gegenwärtig günstige Gelegenschit zur Erstellung eines eigenen Magazins mit Bermalterwohnung reseriert und Herr Baumeister Rütti die vorliegende Stizze noch näher erklärt hatte — ein solches Magazin aufzusühren und die Arbeit so zu fördern, daß der Bau im Frühjahr 1918 bezogen werden kann. Das notwendige Land ist sosont zu erwerben und das Komitee erhielt den Austrag, Pläne und Kostenvoranschläge für den Bau sosort erstellen und sie einer nächstens einzuberusenden außerordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Bauliches aus Grenchen. Um ber Wohnungs: not abzuhelfen, beschloß der Einwohnergemeinderat Grenchen die Erstellung eines Wohnhauses im Kostenvoranschlag von 140,000 Fr.

Fabrikenbanten in Neich (Baselland). Am 31. Juli wurde die seit einiger Zelt leerstehende, Herrn Morin in Liestal gehörende Glassabrik an die Herren Ingenieure Köhler und Jaquet um die Summe von 50,000 Fr. zugesertigt. Den nämlichen Käufern wurde auch das in den Weiden gelegene Bürgerland mit einem Flächeninhalt von zirka 14,000 m² verkauft und gefertigt um die Summe von 35,000 Fr. Die Kaussumme wurde sofort dar bezahlt. Die Herren Köhler und Jaquet werden auf dem erworbenen umfangreichen Gelände eine Baumwoll-Spinnerei, Bwirnerei und Spulerei erbauen lassen.

Mit dem Bau foll baldigft begonnen werden. Bereits

sämtliche nötigen Maschinen können von schweizerischen Maschinenfabriken bezogen werden. Nach der Fertigung abergaben die Herren Köhler und Jaquet bem Herren Gemeindeprästdenten zu Gunften ber Armenkasse Alech die Summe von 2000 Fr. ("Landschäftler")

## Holz-Marktberichte.

Bei der Holzgant im Dorf der Ortsgemeinde Schänis (St. Gallen) wurden in Abteilungen 500 m³ verschiedene Arten Nutholz versteigert, dessen Erlöß rund 16,900 Fr. ausmacht. Es galt alles Holz über den Boranschlag der Waldsommission und zwar so hoch im Preis, daß der Festmeter auf den Stock 40 Fr. für den Meistbieter zu berechnen oder anzunehmen ist. Die Abssuhr ist zudem nicht günstig.

## Uerschiedenes.

† Holzhandler Hans Bed in Reichenan (Graubunden) ftarb am 24. Juli im Alter von 43 Jahren plöglich an den Folgen einer Halsoperation. Er war der maßgebende Leiter des bekannten Holzhandels: und Sägereigeschäftes Beck-Held in Reichenau. Als solider, gewissenhafter und reeller Geschäftsmann war er in weiten Kreisen bekannt, und erleiden Familie und Geschäft einen schweren Berluft.

Wahlen. Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählte als Zeichenlehrer am kantonalen Gymnasium Max Bucherer, von Basel, Kunstmaler und Graphiter, in Zürich; als Zeichenlehrer an der kantonalen Industrieschule Zürich, Johannes Weber, von Zolliton, Kunstmaler, in Zürich; als Betriebsheizer und Mechaniker II. Klasse am Maschinenlaboratorium des kant. Technikums in Winterthur Otto Schneider, von Ramsen; als Assistent II. Klasse des Heizetechenikers, Alfred Scheiwiller, von Gottshaus (Thurgau), in Zürich.

Die vom Gewerbemnseum Binterthur veranstalteten praktischen Kurse sür antogene Metallbearsbeitung sind beendigt. Der eine Kurs sür Schlosser und Schmiedemeister war von 20, der andere sür Gesellen dieser Gewerbe von 19 Teilnehmern besucht. Trothdem die Beteiligung nur auf Winterthur und Umgebung beschränkt war, konnte eine ganze Reihe von Anmeldungen nicht direkt interessierter Kreise keine Berückstigung sinden. Die Uebungen sanden an 5, be-

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

# Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen - Verschluss

= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. =

## Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende Vergrösserungen

2889

höchste Leistungsfähigkeit.

ziehungsweise 3 Ganzsonntagen mit Unterbruch, in der Metallarbeiterschule statt. Unter Leitung von Henner in Zürich, eines gewiegten Fächmannes auf diesem Gebiete, wurde das Schweißen von Eisen, Guß und Metallen geübt. Anschließend folgte das Schneiden von Eisen und Stahl. Ueber die chemischen Vorgänge, welche bei der Autogen-Bearbeitung eintreten, gab Pros. A. Häuptli in einem experimentellen Vortrag die nötige Austlärung. Am Schlusse des Meisterkusses war noch eine Stunde der Preisberechnung gewidmet. Allgemein hat der Kurs sehr befriedigt über den ganzen Verlauf und die erzielten Ersolge.

Höchstpreise für Teer und Teerprodutie. In Ansführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departements vom 19. März 1917 wurden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise für Teer und Teerprodukte für den Monat August

1917 wie folgt festgesett:

Teer, defilliert, präpariert und Dickteer waggons weise 195 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 250 Fr., Detail 320 Fr. pro Tonne; Teeröt, gentischt, auch Anthrazenöl sür Gaswerke, waggonweise 430 Fr., 1—5 Tonnen 440 Fr., einzelne Fässer 480 Fr., Detail 650 Fr.; Rohkarbotöl waggonweise 460 Fr., 1—5 Tonsen 480 Fr., einzelne Fässer 530 Fr., Detail 730 Fr; Weichpech waggonweise 95 Fr., 1—5 Tonnen 210 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.; Wittels und Kartpech waggonweise 190 Fr., 1—5 Tonnen 205 Fr., einzelne Fässer 245 Fr., Detail 320 Fr.;

Die englische Arbeitszeit im Rauton Zürich. Mit Rücksicht auf die Knappheit der Brennmaterialien für die Hetzung und der elektrischen Energie für die Beleuchtung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich grundsählich die Einführung der englischen Arbeitszeit im kommenden Winter für die Bureaus der kantonalen Berwaltung in Aussicht genommen. Als Arbeitsdauer ist die Zett von morgens 8 Uhr bis mittags 4 Uhr mit einem Unterbruch von 40 Minuten für die Einnahme eines Mittagessens vorgesehen.

Turben sür Gaserzengung. Die rheintalische Gasgesellschaft in St. Margrethen, die schon längere Zeit wegen Mangel an Kohlen Turben zur Gaserzengung verwendete, hat nun große Boden-Komplere im Rheinsgebiete dei Krießern zusammengekaust, aus welchen enorme Torsmengen ausgegraben werden sollen. Allem Anscheine nach hat das Unternehmen mit dem Kohlensersatz gute Ersahrungen gemacht.

Für die stantiche Lehrlings Fürsorgestelle des Rantons Appenzell A. Rh. ift entsprechend den Bor, schlägen der Boltswirtschaftsbirektion und nach Entsgegennahme der Bernehmlassung des appenzellischen Hand, werker- und Gewerbevereins solgendes Reglement er,

laffen :

§ 1. Die Lehrlings-Fürsorgestelle hat zum Zweke.

1. Allen im Kanton wohnenden Eltern, jungen Leuten beiderlet Geschlechts, Waisenbehörden und Hülfägesellschaften bei der Wahl eines Beruses und in allen Angelegenhelten, die mit dem Aberuses und in allen Angelegenhelten, die mit dem Aberuses und in allen Angelegenhelten, die mit dem Aberuses und Komerbsleben zusammenhängen, mit Rat und Tat beshülsich zu sein (Berussberatung); 2. Söhnen und Töchtern eine für sie geetgnete Lehrstelle, auch geetgnete Wohnund Kostorte und den Abschluß von Lehrverträgen zu vermitteln (Lehrstellenvermittlung); 3. nach Maßgabe des Bedürsnisses, der gesehlichen Bestimmungen und der vorhandenen Mittel Söhnen und Töchtern Stipenden zu vermitteln, set, es im Kanton selbst, set es in andern Kantonen; 4. die beidseitige Beachtung der Lehrverträge und die Lehrlinge selbst zu überwachen, den Lehrlingen,